

LIEBE GEMEINDE!

Eine Hand - ausgestreckt mit einer zerbrochenen Oblate - dahinter schemenhaft zu erkennen: Schornstein, Förder-turm, Hochofen. Daneben die alte Bitte aus dem Vaterun-ser: unser tägliches Brot.

Abendmahl unser tägliches Brot, aber auch Arbeit unser tägliches Brot. Für die Menschen im Aachener Norden wird es bald zur Existenzfrage. Über 10.000 Arbeitsplätze (einige sagen noch mehr), sind in Gefahr, wenn Anfang der neunziger Jahre die letzte Zeche im Aachener Norden schließen soll. Arbeit und Broterwerb sind gefährdet.

Mitten in diese Situation hinein veranstaltet der Kir-chenkreis Aachen einen Kreiskirchentag am 17. und 18. Juni 1988. Ein buntes Programm soll vor Ort - in Alsdorf über Arbeit und Arbeitslosigkeit informieren. Daneben wird an beiden Tagen viel geboten: Gemeindegruppen stel-len sich vor, Kinderprogramme, Kultur, Musik, Gottes-dienste und vieles mehr stehen auf dem Programm. Auf der Nebenseite können Sie auswählen.

Ich lade Sie ganz herzlich ein, mit nach Alsdorf zu kommen. Es ist wichtig in der Gemeinschaft unseres Kir-chenkreises aktuelle Probleme anzupacken und gemeinsam zu feiern und Gott zu loben.
Kommen Sie mit?

Ihr Harald Fenske

PS.: An anderer Stelle finden Sie Hinweise über Ab-fahrtszeiten eines Busses, der an beiden Tagen nach Alsdorf fährt.

Gemeindebrief:

Herausgeber: Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Zweifall, Schleck-heimerstr. 14-16, 5100 Aachen-Kornelimünster, Telefon 02408/3282

Verantwortlicher Redaktionskreis: Harald Fenske (verantwortlicher Redakteur), Sybill Bauch (Gestaltung), Günther Haack, Erich Mundinger, Peter Muthmann, Anke Pfeiffer, Hans-Jürgen Süner

Druck: Verwaltungsamt des Kirchenkreises Aachen, Auflage 2300 Stk., Abgabe kostenl.